Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 02.02.2023 **Drucksache** 18/**27510**

Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Paul Knoblach, Hans Urban, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Florian Siekmann, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2023;
hier: neue Fachstellen BioGV – heimische Bio-Lebensmittel in der Gemeinschaftsverpflegung
(Kap. 08 40 neuer Tit.)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 08 40 wird der Ansatz im Tit. 422 01 (Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Richter) von 127.927,2 Tsd. Euro um 338,0 Tsd. Euro auf 128.265,2 Tsd. Euro erhöht.

Mit den zusätzlichen Mittel werden 8 Stellen der BesGr. A1 4 (Hauswirtschaftsoberräte, Hauswirtschaftsoberrätinnen) für Fachstellen „Bio-Gemeinschaftsverpflegung" finanziert.

Der Stellenplan wird entsprechend ergänzt.

Begründung:

Mit dem Programm BioRegio2030 und dem Staatsziel 30 Prozent ökologische Anbauflächen in Bayern bis 2030 will die Staatsregierung den Ausbau der ökologischen Landwirtschaft in Bayern fördern. Aktuell liegt der Anteil bei 13,3 Prozent.

Die Zielvorgaben, die landwirtschaftlich genutzten Flächen des Landes nach und nach bis 2025 mindestens zu 20 Prozent und bis 2030 mindestens 30 Prozent gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus zu bewirtschaften, sind im Bayerischen Naturschutzgesetz mit der Annahme des Volksbegehrens „Rettet die Bienen" seit 2019 gesetzlich verankert. Mit dem Kabinettsbeschluss vom 13. Januar 2020 soll auch der Anteil an regionalen und ökologischen Lebensmitteln in staatlichen Kantinen bis 2025 deutlich auf 50 Prozent erhöht werden. Der aktuelle Anteil ist unbekannt. Ohne mehr personelle und finanzielle Mittel dafür einzusetzen und sich mehr anzustrengen, wird weder das eine noch das andere Ziel zu schaffen sein.

Ein großer Hebel für mehr Bio-Essen ist die Gemeinschaftsverpflegung. Um diesen Hebel zu stärken, brauchen wir mehr Fachpersonal für diesen Bereich an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ÄELF). Ökologisches Essen muss sich klar im Stellenplan widerspiegeln. Deshalb sollen an den acht ÄELF mit den in Bayern überregional zuständigen Sachgebieten Gemeinschaftsverpflegung acht neue Fachstellen für Bio-Gemeinschaftsverpflegung geschaffen werden.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.